

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 56 (1944)

Artikel: Die bernischen Landvogteien im Aargau

Autor: Bucher, Ernst

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-55765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Quellen und Literatur	
Vorbemerkung	8
a) Handschriftliche Quellen	8
b) Zeitgenössische Literatur und gedruckte Quellen	9
c) Literatur	10
Akkürzungen	13
Einleitung — Fragestellung	15

I. Teil

Die Eingliederung des Untern Aargaus in den bernischen Staat

1. Abschnitt

Die „Eroberung“ des Aargaus

I. Überblick	18
II. Errichtung der Oberämter rechts der Aare	
a) Methoden der bernischen Politik	19
b) Das Oberamt Aarburg	19
c) Das Oberamt Lenzburg	20
d) Das Oberamt Königsfelden	21
e) Die Stiftsschaffnerei Zofingen	21
III. Errichtung der Oberämter Schenkenberg und Castelen	21
IV. Errichtung des Oberamtes Biberstein	22
V. Schwierigkeiten einer Eingliederung der neu erworbenen Gebiete	23

2. Abschnitt

Vom „Twingsangehörigen“ zum bernischen „Underthan“

I. Wege der bernischen Staatspolitik	24
II. Schaffung eines direkten persönlichen Untertanenverhältnisses	
a) Rechtliche Grundlagen	24
b) Ethische Grundlagen	26
c) Der allgemeine Untertaneneid	26
d) Die Huldigung	28
e) Der Untertan	30
f) Untertanenpflichten	
1. Ziele der bernischen Politik	30
2. Militärische Dienstpflicht, Gerichtsfolge und allgemeine Steuerpflicht	30
3. Tagwen und Führungen	31
4. Abgaben aus Vogteirecht	35

5. Bodenzinse, Renovationen	36
6. Zehnten	39
7. Die allgemeine Untertanenpflicht	39
g) Das Untertanenrecht	41
III. Einführung einer allgemeinverbindlichen, staatlichen Gesetzgebung	
a) Notwendigkeiten	42
b) Die Ortsrechte als Schranken	43
IV. Vereinheitlichung der Rechtsprechung	
a) Der Rechtszug	45
b) Die Einwirkungen des Rechtszuges auf die Ortsrechte	45
c) Ortsrechte im 18. Jahrhundert	46
V. Zusammenfassung	48

3. Abschnitt

Die Eingliederung der Herrschaften

I. Umfang der Herrschaftsgebiete im 18. Jahrhundert	49
II. Herrschaftsherr und Herrschaftsverwalter in ihrer persönlichen Stellung zum Staat	50
III. Ziel und Wege der bernischen Politik	52
IV. Die Gleichschaltungspolitik der Stadt	
a) Die Situation von 1765	53
b) Die Reaktion der Herrschaftsherren	54
c) Die Entwertung ihrer verbrieften Rechte	54
d) Folgen ihrer Haltung	58
V. Die Ausschaltung der Herrschaftsherren und ihrer Beamten	
a) Interessengemeinschaft von Stadt und Herrschaftsangehörigen . .	59
b) Diskussionen um das Exekutionsrecht der obrigkeitlichen Mandate	61
c) Der Angriff auf die herrschaftlichen Gerichtsuntervögte	62
VI. Zusammenfassung	64

4. Abschnitt

Das Regionbuch — eine Bilanz

I. Aufgabe und Schwierigkeiten	64
II. Die unteraargauischen Oberämter im Regionbuch	
a) Das Oberamt Aarburg	67
b) Die Stiftsschaffnerei Zofingen	69
c) Das Oberamt Lenzburg	69
d) Das Oberamt Königsfelden	71
e) Das Oberamt Schenkenberg	72
f) Das Oberamt Castelen	75
g) Das Oberamt Biberstein	73
III. Zusammenfassung	73

2. Teil

Die Organisation der bernischen Verwaltung im 18. Jahrhundert

I. Abschnitt

Die Behörden der Hauptstadt

I. Bern — ein Stadtstaat	76
II. Der Große Rat	76
III. Der Kleine Rat	77
IV. Die Kammern	78
V. Grundzüge der bernischen Verwaltung	78

2. Abschnitt

Die Landvogtei als Verwaltungseinheit

I. Der Landvogt

a) Der Landvogt als Mittler zwischen Stadt und Landschaft	79
b) Die Aufgaben des Landvogts im allgemeinen	
1. Der Landvogt als Vertreter der Obrigkeit	79
2. Der Landvogt als selbständiger Beamter	81
3. Der Landvogt als Vertreter der Untertanen	82
c) Die Wahl	84
d) Der Amtsantritt	86
e) Aufgaben des Landvogts im einzelnen	
1. Der Landvogt als Verwalter der „Policey-Anstalten“	87
2. Der Landvogt als Verwalter des Militärwesens	89
3. Der Landvogt als Verwalter der „Criminal-Anstalten“	92
4. Der Landvogt als Verwalter der niederen Gerichte	93
5. Der Landvogt als Funktionär der Kirchenverwaltung	97
6. Der Landvogt als Funktionär der Sittenpolizei	99
7. Der Landvogt als Aufsichtsorgan im Schulwesen	100
8. Der Landvogt in der Armenfürsorge	101
9. Der Landvogt als Verwalter des staatlichen Naturaleinkommens	
Überblick	102
Umwandlung von Naturalabgaben in Geldzinsen	103
Der Bezug der Zehnten	104
Die Verwaltung der Getreidevorräte	106
Das obrigkeitliche Überwachungssystem	108
10. Der Landvogt als Verwalter des Staatsbesitzes	
Die obrigkeitlichen „Gelder“	109
Die Marchen	110
Die Waldungen	110
Die Jagd	111
Lehens-, Bodenzins- und Zehntgerechtigkeiten	111
Das Dominialland	111
Die Straßen	112
Die Hochbauten	112

3. Abschnitt Das „Gericht“

I. Das „Gericht“ als Einheit der bernischen Verwaltung	156
II. Das „Gericht“ als richterliche Behörde	
a) Zusammensetzung	138
b) Die Richterwahlen	138
c) Besondere Gerichtsbeamte	141
d) Die Gerichtssitzung	
1. Tagungsort	142
2. Das ordentliche Gericht	142
3. Das Extra-Gericht	143
4. Die Gerichtsverhandlung	144
e) Die niederen Gerichte im bernischen Rechtsverfahren	
1. Die Ausschaltung der niederen Gerichte bei allen Streitsachen	146
2. Die Schuldbetreibung im Untern Aargau	148
3. Die Gerichtskosten	150
III. Der Gerichtsuntervogt	150

4. Abschnitt Das Kirchspiel

I. Das Kirchspiel als Einheit der Kirchenverwaltung	155
II. Das Chorgericht — die repräsentative Behörde des Kirchspiels	
a) Die Organisation der Chorgerichte	156

b) Die richterliche Tätigkeit	158
c) Die „Achtung auf christliche Ordnung, Zucht und Ehrbarkeit“	159
d) Weitere Pflichten der Chorrichter	160
e) Chorgericht und Selbstverwaltungsrecht der Untertanen	160
III. Der Predikant — der repräsentative Funktionär des Kirchspiels	
a) Der Predikant als Organ der Kirchenverwaltung	160
b) Die Collatur	162

5. Abschnitt

Die Gemeinde

I. Die Gemeinde — staatliche Verwaltungseinheit?	. . . . .	165
II. Die Bildung der Bürgergemeinde		
a) Der Bürger . . . . .	. . . . .	165
b) Der Hintersäfse		
1. Der Hintersäfse als Gemeindeangehöriger . . . . .	. . . . .	167
2. Der Abzug . . . . .	. . . . .	168
3. Einzugs- und Hintersäffengeld . . . . .	. . . . .	168
4. Das Feuerstattrecht . . . . .	. . . . .	169
c) Der Staat und die Gemeinde . . . . .	. . . . .	170
d) Die Eingliederung der Steckhöfe 1751 . . . . .	. . . . .	170
e) Die Gründung der Landsassencorporation 1785 . . . . .	. . . . .	171
III. Das Gemeinde- und Armgut		
a) Aufnung . . . . .	. . . . .	173
b) Höhe . . . . .	. . . . .	174
IV. Die Gemeinde im Staat		
a) Die ursprünglichen Aufgaben der Gemeinde . . . . .	. . . . .	175
b) Die Gemeindefunktionäre . . . . .	. . . . .	175
c) Neue Aufgaben der Gemeinde in der staatlichen Verwaltung . . . . .	. . . . .	178
d) Mizwirtschaft . . . . .	. . . . .	179
e) Abhilfe		
1. Demokratisierung der Gemeinde . . . . .	. . . . .	180
2. Staatliche Kontrolle . . . . .	. . . . .	180
f) Zusammenfassung . . . . .	. . . . .	181

6. Abschnitt

Die obrigkeitlichen Beamten auf der Landschaft

182

7. Abschnitt

Schlussbetrachtungen

183

Quellen und Literatur

Vor bemerkung: Bei der großen Zeitspanne des Themas und der Reichshaltigkeit der Archive war es unmöglich, sämtliche einschlägigen Quellen heranzuziehen. Für den Zeitraum von 1415—1700 (1. Teil) wurden deshalb in erster Linie gedruckte Quellen benutzt. Für das 18. Jahrhundert (2. Teil) dagegen wurde das ganze Quellenmaterial verarbeitet. Im Verzeichnis der handschriftlichen Quellen betreffen demnach Angaben über Quellenreihen (z. B. Mandatenbücher) nur die Bände des 18. Jahrhunderts.

Da die Blickrichtung unserer Untersuchung stets vom Untertanen zur Obrigkeit hin geht, wurden auch Quellen, die in doppelter Abschrift, d. h. im Staatsarchiv Aarau und im Staatsarchiv Bern, vorhanden sind, nach dem Stück im aargauischen Archiv zitiert. Liegt das betreffende Urkundenstück bereits im Druck vor, so wird auf die Stelle in der gedruckten Quellensammlung Bezug genommen. Dort findet sich stets der Hinweis auf das Original. Die Rechtschreibung der älteren Urkunden mit ihrer massenhaften Konsonanten-Verdoppelung wurde nach den Grundsätzen des Herausgebers der Sammlung Schweiz. Rechtsquellen vereinfacht.

a) Handschriftliche Quellen

(18. Jahrhundert)

1. **Staatsarchiv Aarau** (cit. St.A.U.)

Sämtliche Bestände der Abteilung „Der ehemalige bernische Aargau“ (1. Abschnitt im Repertorium des aargauischen Staatsarchivs, Inventare aargauischer Archive, S. 1—188, bearbeitet von Walther Merz, Aarau 1935).

2. **Bernisches Staatsarchiv** (cit. St.A.B.)

Die Abteilungen:

- Urkunden des Geheimen Rates
- Urkunden des Sanitätsrates
- Eidbücher
- Freiheitenbuch
- Inneres, Statistik
- Instruktionenbücher
- Mandatenbücher
- Missivenbücher
- Polizeibücher
- Ratsmanuale
- Regionbücher
- Sedelmeister-Protokolle
- Teutsche Spruchbücher

3. **Stadtbibliothek Bern**

Quellen aus der Abteilung Handschriften zur Schweizergeschichte (cit. MSS.Hist. Helv.). Die benutzten Werke werden einzeln unter ihrer Katalognummer zitiert.

b) Zeitgenössische Literatur und gedruckte Quellen

(15.—18. Jahrhundert)

Acta et Agitata, dienende statt einer Procedur entzwüschen dem Wohlgebohrnen, etc. Heimlicher von Diezbach, als gewesenem Herren Umtsmann zu Lenzburg, Intimaten an einem — Denne der Adenlichen Herrschafft von Hallwyl, wegen ihrer besitzenden Graffschafft Fahrwangen, Recurrenten am andern Theil. Bern 1765.

Bericht an den Grossen Rat der Stadt und Republik Bern über die Staatsverwaltung von 1814—30, Bern 1831.

Bridel, Philibert und Ludwig: Kleine Fußreisen durch die Schweiz. Zürich 1797/98.

Bonstetten, K. V. von: Briefe über ein schweizerisches Hirtenland, Basel 1782.

Cope, William: Sketches of the Natural, Civil and Political State of Swisserland; in a series of lettres to William Melmoth, Esq., London 1779.

— — Travels in Switzerland, 2nd edition, Basel 1802 (1. Auflage 1789).

Fäsi, J. C.: Staats- und Erdbeschreibung der schweiz. Eidgenossenschaft, Zürich 1766—68.

Fridart, Thürling: Twingherrenstreit, hsg. von G. Studer, Quellen zur Schweiz. Gesch. Bd. I, 1877.

Füeslin, H. Mauritz: Abhandlung H. Mauritz Füeslins unter einer Societat gelehrter Junger Herren, von dem ungleichen Genie der Standen Zürich und Bern, 1723 (Berner Taschenbuch 1858, S. 130 ff.).

Gruner, Joh. Rud.: Deliciae Urbis Bernae, Zürich 1732.

— — Berner Chronik von 1701—1761 (Blätter für bernische Geschichte, Bd. 9, S. 101 ff.).

Haller und Heinzmann: Beschreibung der Stadt und Republik Bern. Bern 1794/96.

Heutelia, Das ist: Beschreibung einer Reiß. so zween Eguanten durch Heuteliam gethan. Anonym (Graviseth) 1658.

Justinger, Conrad: Berner Chronik. Hsg. von G. Studer, Bern 1871.

Leu, H. J.: Allgemeines helvetisches Lexikon, 1747 ff.

Mandate, Sammlung gedruckter Mandate. Staatsarchiv Bern.

Meiners, Christoph: Briefe über die Schweiz. 4 Bde. Berlin 1784—90.

Mutach, Sam.: Substantzlicher Underricht von Gerichts- und Rechtsachen, worinnen nach dem Methodo der justinianischen Institutionen, so weit sich hat thun lassen, der statt Bern fürnehmste Justiz-Gesetz und Ordnungen eingebracht werden; auch wo über eine Materi die bernischen Gesetz keine Mel dung thun, kürzlich beygeführt wird, was die allgemeinen Rechten darüber versehen. Bern 1709.

Norrmann, Gerh. Phil. Heinr.: Geographisch-statistische Darstellung des Schweizerlandes. Bd. I, Hamburg 1795.

Stanyan, Abraham de: L'Etat de la Suisse. Traduit de l'Anglois. Amsterdam 1714.

Über die Schweiz und die Schweizer, anonym. Berlin 1795.

Wattenwyl, A. von: Über die Staatsverfassung der Stadt und Republik Bern. Schweiz. Museum 1783, S. 148 ff.

Als Quellsammlung:

Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, XVI. Abt., Die Rechtsquellen des Kantons Aargau, hsg. von Walther Merz, Aarau 1898 ff.,

1. Teil: Stadtrechte.

2. Teil: Rechte der Landschaft.

Aargauer Urkunden. Hsg. von der Hist. Gesellschaft des Kts. Aargau. Aarau 1930 ff.

c) Literatur¹

Ueschbacher, Paul: Stadt und Landvogtei Nidau. Biel 1929.

Umann, Hector: Die Froburger und ihre Städtegründungen. Festschrift Hans Nabholz. Zürich 1934.

Baeschin, Conrad: Die Blütezeit der Oekonomischen Gesellschaft in Bern. Laupen 1917.

Baumann, G.: Das bernische Strafenwesen bis 1798. Diss. Bern 1924.

Baur, Willy: Die geschichtliche Entwicklung des konfessionierten und patentierten Gastwirtschaftsgewerbes und der Wirtschaftsgesetzgebung im Kanton Bern. Diss. Bern 1935.

Bed, Max: Das Bernische Zollwesen im 18. Jahrhundert. Bern 1923.

Blösch, E.: Die aristokratische Verfassung im alten Bern. Polit. Jahrbuch Bd. IV.

— — Die geschichtliche Entwicklung der Stadt Bern zum Staate Bern. Festschrift zur VII. Säkularfeier der Gründung Berns. Bern 1891.

Feller, Richard: Das Berner Volk in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bern 1920.

— — Der Staat Bern in der Reformation. Gedenkschrift zur Vierhundertfeier der Bernischen Kirchenreformation, Bd. II, Bern 1928.

Fetscherin, W.: Beitrag zur Geschichte der Baumwollindustrie im alten Bern. Diss. Bern 1924.

Fluri, Adolf: Kulturgechichtliche Mitteilungen aus den Bernischen Staatsrechnungen des 18. Jahrhunderts. Bern 1917.

Gasser, Adolf: Entstehung und Ausbildung der Landeshoheit im Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft. Aarau und Leipzig 1930.

— — Die territoriale Entwicklung der schweiz. Eidgenossenschaft 1291—1797 Aarau 1932.

Geiser, Karl: Geschichte der bernischen Verfassung von 1191—1471. Diss. Bern 1888.

— — Die Verfassung des alten Bern. Festschrift zur VII. Säkularfeier der Gründung Berns. Bern 1891.

— — Geschichte des Armenwesens im Kanton Bern. Bern 1894.

— — Entwicklung und Neugestaltung des Gemeindewesens im Kanton Bern. Bern 1903.

Graf-Fuchs, Margret: Das Gewerbe und sein Recht in der Landschaft Bern bis 1798. Diss. Bern 1940.

¹ Das Literaturverzeichnis wurde Ende 1942 abgeschlossen.

- Guggisberg, P.: Der bernische Salzhandel. Archiv des historischen Vereins des Kt. Bern. Bd. XXXII, Bern 1933.
- Hasenfratz, Helene: Die Landschaft Thurgau vor der Revolution von 1798, Frauenfeld 1908.
- Hauser, Kaspar: Über den Abzug in der Schweiz. Jahrbuch f. Schw. Gesch. Bd. 34, Jg. 1909.
- Heusler, Andreas: Schweiz. Verfassungsgeschichte. Basel 1920.
- Honegger, Ernst: Ideengeschichte der bernischen National-Ökonomie. Diss. Bern 1922.
- Jörin, Ernst: Der Aargau 1798—1803, Argovia Bd. 42, Aarau 1929.
- Kasser, Paul: Geschichte des Amtes Aarwangen. Archiv des historischen Vereins des Kts. Bern. Bd. XIX, Bern 1908.
- Keller, Gustav: Die Landvogtei Thun (undatiert).
- Keller-Ris, J.: Vom bernischen Wein-Commercium im 17. und 18. Jahrhundert. Archiv des historischen Vereins des Kts. Bern. Bd. XXVI₂, Bern 1922.
- — Aus dem Leben einer bernischen Munizipalstadt im 18. Jahrhundert (= Lenzburg). Blätter für bernische Geschichte. Bd. 10.
- Krebs, Maria: Die Politik von Bern, Solothurn und Basel in den Jahren 1466/68. Diss. Zür. 1902.
- Kreis, Hans: Die Grafschaft Baden im 18. Jahrhundert. Diss. Zürich 1909.
- Lerch, Ernst: Der bernische Kommerzienrat im 18. Jahrhundert. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Ergänzungsheft XXVI. Tübingen 1908.
- Merz, Hermann: Zur Geschichte des Schiedswesens im Kanton Bern im 18. Jahrhundert. Blätter für bernische Geschichte. Bd. 21, S. 219.
- Merz, Walther: Wie der Aargau an die Eidgenossen kam. SA. Aarau 1915.
- — Die mittelalterlichen Burgenanlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau. 3 Bde. Aarau 1906/07/29.
- Meyer, Werner: Die Verwaltungsorganisation des Reiches und des Hauses Habsburg-Oesterreich im Gebiete der Ostschweiz 1264—1460. Diss. Zürich 1933.
- Mühlemann, C.: Untersuchungen über die wirtschaftliche Kultur und die Güterverteilung im Kanton Bern. Mitteilungen des Bernischen statistischen Bureaus. Bern 1905.
- Mülinen, Wolfgang, Friedrich, von: Berns Geschichte 1191—1891. Festschrift zur VII. Säkularfeier der Gründung Berns. Bern 1891.
- Müller, Karl: Die Geschichte der Zensur im alten Bern. Bern 1904.
- Nabholz, Hans: Der Anteil der Grafschaft Lenzburg im Bauernkrieg 1653. Taschenbuch der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau für das Jahr 1902, S. 33 ff.
- — Der Aargau nach dem Habsburger Urbar. Argovia Bd. 33, Aarau 1909.
- Pfister, Willy: Das Chorgericht des bernischen Aargaus im 17. Jahrhundert. Diss. Aarau 1939.
- Rennefahrt, Hermann: Grundzüge der bernischen Rechtsgeschichte, 4 Teile. Abhandlungen zum schweiz. Recht N.F. Heft 34, 66, 81, 114. Bern 1928—36.
- Rödt, Eduard, von: Bern im 18. Jahrhundert. Bern 1901.
- — Althernisches Jagdwesen. Neues Berner Taschenbuch Jahrg. 1901, S. 18 ff.

- Emanuel, von: Geschichte des Bernerischen Kriegswesens von der Gründung der Stadt bis zur Staatsumwälzung von 1798. 2 Bde., Bern 1831/34.
- Roith, Paul: Die Organisation der Basler Landvogteien im 18. Jahrhundert. Schweiz. Studien zur Geschichtswissenschaft 1922.
- Schmidt, Georg: Der Schweizer Bauer im Zeitalter des Frühkapitalismus. 2 Bde., Bern 1932.
- Schneider Hedwig: Die bernische Industrie- und Handelspolitik im 17. und 18. Jahrhundert. Diss. Zürich 1937.
- Schnell, J.: Das Zehntrecht, nach schweiz. Rechtsquellen. Zeitschrift für schweiz. Recht, 3 Bde. 1854.
- Schudel, Alfred: Die militärische Dienstpflicht und persönliche Bewehrung im Rechte Berns. 1700—1790. Diss. Bern 1917.
- Stettler, Friedrich: Staats- und Rechtsgeschichte des Kantons Bern. Bern und St. Gallen 1845.
- Strahm, Hans: Die historischen Grundlagen der schweizerischen Demokratie. Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 1940/41, S. 11 ff.
- Tillier, Anton, von: Geschichte des eidgenössischen Freistaates Bern von seinem Ursprunge bis zu seinem Untergange im Jahre 1798. Bern 1838—1840.
- Wattenwyl-von Diezbach, Ed., von: Geschichte der Stadt und Landschaft Bern. 2 Bde. Schaffhausen 1867/72.
- Weiß, Otto: Die tessinischen Landvogteien der XII Orte im 18. Jahrhundert. Schweiz. Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. VII, 1. 1914.
- Welti, Friedrich Emil: Das Landgericht Seftigen. Beiträge zur Heimatkunde des Amtes Seftigen, 1906.
- Werder, Max: Die Gerichtsverfassung des aargauischen Eigenamtes bis zum Jahre 1798. Aarau 1942.
- Wernle, Paul: Der schweizerische Protestantismus im XVIII. Jahrhundert, 1. Bd. Das reformierte Staatskirchentum und seine Ausläufer. Basel 1923.
- Widmer, Arthur: Das Blutgericht nach den aargauischen Rechtsquellen. Diss. Bern 1901.
- Wyß, Friedrich von: Die schweiz. Landgemeinden in ihrer historischen Entwicklung. Zeitschrift für schweizerisches Recht, Bd. I und II.
- Zesiger, Alfred: Wehrordnungen und Bürgerkriege im 17. und 18. Jahrhundert. Schweiz. Kriegsgeschichte Heft 7.

Abkürzungen

a) Quellen

1. St.U.U.	= Staatsarchiv Aarau ¹
U.-B.	= Aktenbuch
Befehle	= „Inhalt von Hochoberkeitlichen und Oberamtlichen Befehlen, welche an die Richtsundervögt der Graffschafft Lenzburg abgegangen sind“ (2 Bde. St.U.U.; Bd. II als Befehle II zitiert).
Bib.	= Bibersteiner
Eid- u. Instr.B.	= Eid- und Instruktionenbuch
M.B.	= Mandatenbuch
Nachrichten	= „Nachrichten von dem Amt Urburg aus alten Schloß-Urbaren und bisherigen Gebräuchen gesammelt und nach alphabeth. Ordnung zusammengetragen von Commandant Effinger während seiner Amts-Verwaltung 1761—1767 (St.U.U. 102).
2. St.U.B.	= Staatsarchiv Bern
Gedr.M.B.	= Sammlung gedruckter Mandate
M.B.	= Mandatenbücher
Miss.B.	= Missivenbücher
Pol.B.	= Polizeibücher
R.M.	= Ratsmanuale
S.Pr.	= Seckelmeisterprotokolle
Spr.B. (U.G.)	= Spruchbücher (Unteres Gewölb)
T.	= Teutsch
5. MSS.HIST.HELV.	= Handschriften zur Schweizergeschichte in der Stadtbibliothek Bern. ²
Chronicon	= Chronicon von dem Jahr 1701 an bis aufs Jahr 1725 inclusivi, von Joh. Rodolpho Grunero. (VIII. 40.)
XIII. 128	= Das Amt Aarburg. Sammlung über verschiedene, das Amt Aarburg betreffende Sachen, aus den Urbaren, Mandaten, etc. in alphabet. Ordnung zusammengetragen von Ant. Ludw. Effinger, Commandant und Obervogt auf Aarburg 1767.

¹ Die Zuteilung der Akten in die beiden Staatsarchive Aarau und Bern erfolgte nach dem Prinzip, daß alle Quellen, welche einzelne Landvogteien anbelangten, dem aargauischen Staat ausgeliefert wurden; allgemein bernische Quellen blieben in der alten Hauptstadt. So erübrigts es sich, bei jedem zitierten Quellenband das Archiv anzuführen. Quellen mit Umtsbezeichnung (z. B. Bibersteiner Mandatenbuch, Lenzburger Twing Rodel usw.) liegen in Aarau, alle übrigen (z. B. Mandatenbücher, Ratsmanuale usw.) in Bern. Quellen aus den Beständen der Berner Stadtbibliothek werden durch MSS. Hist. Helv. gekennzeichnet.

² Numerierung nach dem „Katalog der Handschriften zur Schweizergeschichte der Stadtbibliothek Bern“, Bern 1895.

Königsfelder Material = Material Register Ueber Meiner Gnädiger Herren Economische Ordnungen und andere Statuta, So die Verwaltung dero Aembteren Betreffen; und Sonderlich des Amts Königsfelden, Zusammen getragen durch Mich Emanuel Tschärner, Neuerwehlt Hoffmeister daselbst, Angefangen im May 1752 (Mss. Hist. Helv. X. 268).

4. Quellsammlung

- Rq. = Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, XVI. Abt.: Die Rechtsquellen des Kantons Aargau, hsg. von Walther Merz, 2. Teil: Rechte der Landschaft.

b) Literatur

- | | |
|------------|---|
| Feller | = Feller, Richard: Der Staat Bern in der Reformation. |
| Pfister | = Pfister, Willy: Das Chorgericht des bernischen Aargaus im 17. Jahrhundert. |
| Rennefahrt | = Rennefahrt, Hermann: Grundzüge der bernischen Rechtsgeschichte. |
| Welti | = Welti, Friedr. Emil: Das Landgericht Seftigen. |
| Werder | = Werder, Max: Die Gerichtsverfassung des aargauischen Eigenamtes bis zum Jahre 1798. |